

WOLL!?

„Ja gut, dann breche ich in meine eigene Wohnung ein.“ Das war das trockene Fazit meines Nachbarn, nachdem uns unser Hausmeister ratlos zurückgelassen hatte. Statt des Briefkastenschlosses hatte er das Haustürschloss ausgetauscht. So weit, so unnötig. Doch es kam noch besser: Keine der sieben Parteien im Haus hatte einen Schlüssel bekommen. Und so fantasierten alle, wie sie künftig ins Haus kämen, wenn sonst niemand zu Hause wäre. Die Sicherheitstür eintreten zu wollen war ebenso eine schlechte Idee wie über den Balkon reinzuklettern. Der Schlüsseldienst? Keine Option! Naja, Not macht erfinderisch, wollt?

KEVIN LAUBE

Straßen: Neue Decke für zwei Abschnitte

Meinerzhagen – Zwei Maßnahmen im Rahmen des Deckenerneuerungsprogramms 2025 haben am Dienstag begonnen. Wie die Stadt Meinerzhagen mitteilt, geht es dabei um die Bauarbeiten am Hohschlader Weg sowie zwischen den Ortslagen Güntenbecke und Genkel.

Auf der gesamten Strecke zwischen Güntenbecke und Genkel erfolgt demnach ein Deckenüberzug mit einer Stärke von circa fünf Zentimetern. „Um alle Anschlüsse niveaugleich herzustellen, werden hierfür zuvor die Übergänge gefräst“, erklärt die Stadt. Darüber hinaus werden die Bankette, also die unbefestigten Seitenstreifen, in diesem Zuge ausgebaut und höhengerecht ertüchtigt.

Die Arbeiten am Hohschlader Weg erfolgen im Bereich von der Einmündung zur Bergstraße bis zur Wendeanlage am DRK/Fußweg zum Dianaweg. Auch hier wird laut Angaben der Stadtverwaltung ein Asphaltüberzug mit einer Stärke von circa fünf Zentimetern aufgebracht. „Hierfür werden zunächst ebenfalls die Übergänge gefräst. Außerdem werden alle vorhandenen Einbauten wie Schachtabdeckungen oder Hydrantenkappen an die neuen Höhen angepasst“, heißt es weiter.

Beide Abschnitte werden parallel bearbeitet. Die gesamte Maßnahme wird, je nach Witterung, etwa zehn bis zwölf Werktagen andauern. Für die Arbeiten werden beide Straßenabschnitte für die Arbeitszeit, also an Werktagen zwischen etwa 7 und 17 Uhr, für den Verkehr voll gesperrt. Außerhalb der Arbeitszeiten ist die Befahrung des Baustellenbereichs durch Anwohner sowie Anlieger möglich. „Nur direkt im Anschluss an die Asphaltarbeiten muss der Asphalt zunächst auskühlen, bevor er befahrbar ist“, bittet die Stadt um Verständnis und Beachtung.

Lukas Gierak am UWG-Telefon

Meinerzhagen – UWG-Geschäftsführer Lukas Gierak übernimmt am Mittwoch, 11. Juni, das UWG-Bürgertelefon. Er ist als sachkundiger Bürger unter anderem Mitglied im Bau- und Vergabeausschuss und steht für Ideen, Wünsche und Anregungen von 18 bis 19 Uhr unter Tel. 0175/9583102 zur Verfügung.



Maik Wieloch hat große Pläne an der Lister: Er träumt davon, einen Beach-Club zu eröffnen.

SARAH LORENCIC

Beach-Club an der Lister
Traum für Wassersportler soll in Erfüllung gehen

Listertal – Sand, Liegestühle, Sommerfeeling – mitten im Sauerland? Für Maik Wieloch ist das keine absurde Vorstellung, sondern ein handfester Plan. Der 44-jährige Wassersportfan träumt davon, einen Beach-Club direkt an der Listertalsperre zu eröffnen. Die Location dafür hat er schon im Blick: ein leerstehender Schuppen auf dem Gelände des ehemaligen Minigolfplatzes, der seit 2016 geschlossen ist. Aus alt soll neu werden – mit einer ordentlichen Portion Sand und kreativen Ideen.

„Ich stelle mir einen Ort vor, an dem man den Alltag vergessen kann“, sagt Wieloch. „Ein Mekka soll es werden.“ Er will einen Ort schaffen, an dem die Wasserbegeisterten an der Listertalsperre den sportlichen Tag ausklingen lassen können. Die Idee ist ebenso charmant wie simpel: Den Schuppen aufhübschen, Sand aufschütten, ein paar Liegestühle und Sonnenschirme aufstellen. Die Hütte selbst bräuchte er nur, um die Boards zu lagern, die er an warmen Tagen zum Verleih anbietet. Ein paar Meter weiter – auf dem Parkplatz oberhalb des Kiosks – steht er in der Saison bislang unter einem täglich aufgebauten Pavillon.

„Ich stelle mir einen Ort vor, an dem man den Alltag vergessen kann. Ein Mekka soll es werden.“

Maik Wieloch

Wieloch ist kein Unbekannter an der Listertalsperre. Seit Jahren verleiht er dort bei key2fun SUP-Boards (Stand-Up-Paddling) und kennt jede Bucht, jede Strömung des Sees. „Seit 28 Jahren bin ich auf dem Wasser unterwegs“, sagt er. Egal ob Paddeln, Kiten oder Windsurfen – Hauptsache nasse Füße. „Wasser ist mein Element. Ich war schon immer eine Wasserratte.“

Schwimmen lernte er mit fünf, die große Leidenschaft für den Wassersport entfachte in den 1990er-Jahren während ei-



Seit Jahren steht die kleine Hütte an der Kalberschnacke leer und bietet Platz für Maik Wielochs Traum von einem Beach-Club.

nes Urlaubs auf Sylt. Seither hat er unzählige Gewässer auf der ganzen Welt erkundet – mal gleitet er ruhig übers Wasser, mal jagt er in atemberaubendem Tempo darüber hinweg; fliegt nahezu.

Die Listertalsperre ist sein zweites Zuhause – und nur 15

Minuten von seinem ersten entfernt. „Die Lister ist einfach ein toller Ort für Wassersport, aber auch zum Entspannen“, erzählt er. Seit vielen Jahren gibt es die Bestnote für die Wasserqualität der Listertalsperre. Als EU-Badegewässer erhält sie seit Jahren die beste Bewertung

„Ausgezeichnet“ vom Landesamt für Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz NRW.

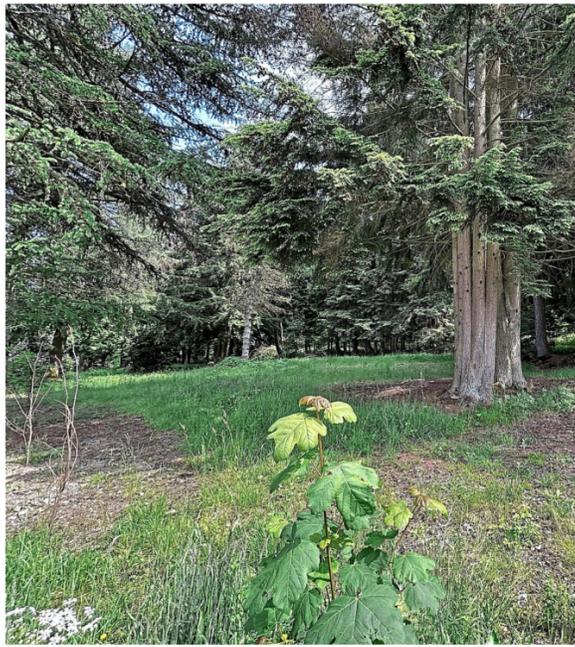
Genau darin sieht er auch die Chance für seinen Beach-Club: eine Ergänzung zum sportlichen Angebot, ein Treffpunkt für Wassersportler und Ausflügler, Familien und Sonnenhungrige. Die Zielgruppe reicht von Jung bis Alt. Die ältesten Paddler sind älter als 70 Jahre. Mit Jugendlichen arbeitet der gebürtige Berliner mittlerweile auch zu therapeutischen Zwecken zusammen. In Kooperation mit sozialen Organisationen fördert er den Teamgedanken auf großen Boards, auf denen mehr als eine Person darf.

Optimistisch und voller Tatendrang

Der lang gehegte Traum wird mit etwas Glück noch diese Saison Realität. Noch führt er Gespräche mit den Eigentümern der verwaisten Hütte. Aber Wieloch ist optimistisch – und voller Tatendrang.

Ein Stück Strand mitten im Sauerland? Wenn es nach Maik Wieloch geht, ist das bald kein Traum mehr, sondern Sommerrealität. Der Name steht schon lange fest: „Sunrise – Beach & Sport Resort“.

SARAH LORENCIC



Der alte Minigolfplatz ist nur noch eine Grünfläche und würde in den Plänen des Beach-Clubs nicht intergriert werden.

— ANZEIGE —

NOCKEMANN
Ihr Akustiker in Meinerzhagen

- Wie gut hören Sie wirklich?
- Ein Hörtest schafft Klarheit.
- Erleben Sie Ihr Hören neu.

Jetzt Termin vereinbaren:
☎ 02354 708239

Hauptstr. 17 • 58540 Meinerzhagen
Geöffnet Mo-Fr: 9-13 & 14-18 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Durchblick: Blitzer nach Schmiererei wieder gesäubert

Meinerzhagen – Da wollten wohl Temposünder an der Weststraße nicht erwischt werden: Bisher unbekannte Täter beschmierten am Wochenende das Radarfenster eines Enforcement Trailers durch Graffiti, wie die Polizei mitteilt – doch seit Dienstagvormittag ist er gereinigt, heißt es vom Märkischen Kreis.

Der Blitzer befindet sich laut Polizei in Fahrtrichtung Kierspe linksseitig der Weststraße auf einem Seitenstreifen. Geblizt wurde in Fahrtrichtung Meinerzhagen.

„Das Gerät ist wieder in Betrieb“, berichtet Kreis-Presse-Sprecher Alexander Bange. Ein Mitarbeiter des Fachdienstes für Verkehrsordnungswidrigkeiten sei vor Ort gewesen. Der Schaden sei auf das Reinigungsmittel und den Personalaufwand begrenzt. Ob Aufzeichnungen nicht getätigt werden konnten, soll die Kontrolle der Kamera zeigen.

Die Polizei ermittelt wegen gemeinschaftlicher Sachbeschädigung. Hinweise zu den Tätern nimmt die Wache Meinerzhagen unter 02354/9199-0 entgegen.

ruth



Ein Enforcement Trailer an der Weststraße wurde beschmiert. Er ist wieder gereinigt.

LAURA RUTHMANN

Straße gesperrt wegen Tagebruch

Meinerzhagen – Bereits am Donnerstag teilte die Stadt Meinerzhagen auf ihrer Internetseite mit, dass die Straße zwischen Imhausen und der Einmündung zur Listerstraße auf einem Stück gesperrt ist. „Aufgrund eines Tagebruchs muss die Straße von Imhausen bis zur Einmündung L709 auf ganzer Länge etwa ab dem Hof Eckern kurzfristig voll gesperrt werden“, heißt es. Grund für diese Maßnahme sei „ein eingebrochener Rohrdurchlass“, der den Tagebruch hervorgerufen habe. Da es auf der Strecke keine Wendemöglichkeit gebe, sei eine Vollsperrung der Straße erforderlich. Die Behebung der Schäden sei angelaufen. Wie lange die Arbeiten dauern, ist unklar.